



Spendenübergabe vor dem renovierten Polarfuchs-Gehege: Karl-Heinz Dodt, Sieghard Schöneberg und Claudia Gelhard halten den Scheck in den Händen, der Stelzenmann „Los Bonitos“ ging in die Hocke, um auf das Gruppenfoto mit den Kindern zu passen FOTO: HOLT KAMP

Ein tierisch gutes Sommerfest

Rund 1000 Besucher folgten der WWS-Einladung in den Tierpark Waldfrieden

VON LEONIE HOLT KAMP

■ **Herford. Freier Eintritt, bunte Mitmachaktionen und strahlender Sonnenschein: Gute Gründe für 1.000 Herforder, das Fest des Wohn- und Wirtschaftsservices (WWS) im Tierpark zu besuchen.**

Es gab ein breitgefächertes Unterhaltungsprogramm, das vor allem bei den kleinen Besuchern für viel Vergnügen sorgte: Radelustige nahmen an der Tierpark-Rallye teil, bei der es zwölf Fragen rund um die Anlage und die Tiere zu beantworten galt. Für

die Besten gibt's Preise.

Beim Vogelhausbau gab es ebenfalls etwas zu gewinnen. Aus Holz bauten die Kinder die Häuschen zusammen und bemalten sie.

Beim Deutschen Roten Kreuz konnte man Anstecker mit Tiermotiven gestalten und sich selbst schminken lassen. Zu guter Laune animierte der Stelzenläufer „Los Bonitos“. Hinter einer Haus-Atrappe der WWS ließen viele Besucher Erinnerungsfotos von sich machen.

Die Idee zum Tierparkfest entstand im vergangenen Jahr, als der Wohn- und Wirtschaftsser-

vice den Tombola-Erlös seiner 75-Jahre-Jubiläumsfeier für den Bau eines neuen Schildkröten-Geheges spendete. „In unseren rund 3.800 Wohnungen wohnen viele Familien, da ist der Veranstaltungsort Tierpark ideal“, erzählt Claudia Gelhard, Leiterin für Mietservice und Werbung. Sie hatte das Fest gemeinsam mit der Auszubildenden Theresa Rollmann organisiert.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz der Besucher kündigte sie bereits eine Wiederholung des Festes im Waldfrieden an. Trotz des freien Eintritts wird Parkleiter Karl-Heinz

Dodt wohl damit einverstanden sein, denn auch er zeigte sich sehr zufrieden mit dem Fest: „Es ist einer der besucherreichsten Tage des Jahres“.

Mit leeren Händen kamen die WWS-Mitarbeiter allerdings auch diesmal nicht zum Waldfrieden. Am Nachmittag überreichten sie Betriebsleiter Dodt und Geschäftsführer Sieghard Schöneberg einen Scheck über 1.000 Euro – für die Renovierung des Polarfuchs-Hauses: „Wir sorgen nicht nur bei Mietern, sondern auch bei den Tieren für ein schönes Zuhause“, lacht Theresa Rollmann.